

selben vererbten sich so auf eine Folge von Patriarchen oder Heiligen, davon der 28ste, genannt *Bodhidhōema*, um diese Zeit oder auch wohl noch etwas früher, sich nach Sina begab, und hier am Berge *Sung* seinen Aufenthalt nahm. So kam denn dieser *Buddha*-Dienst nach Sina; etwas später aber auch durch seine eifrigen Anhänger oder die *Buddhisten* nach Tibet und nach Siam. Die *Buddhisten* führten, besonders aber die Patriarchen oder Heiligen, eine äußerst strenge Lebensart. Sie hielten sich zwar beisammen, lebten aber abgesondert von den übrigen Menschen oder der Welt in äußerst einfacher, mit einer Mauer umgebenen Wohnungen (*Klöstern*), in dem Genuß einfacher Nahrungsmittel, im Hunger, Wachen und anderen so genannten Kasteiungen. Mehrere der Patriarchen oder Heiligen wählten sogar, damit man erkenne, wie stark ihr Glaube an die Seelenwanderung sey, den freiwilligen Tod und starben auf dem in Flammen gesetzten Scheiterhaufen.

### Tiberius auf Caprea.

Sejanus. — Pontius Pilatus.

Der furchtsame, argwöhnische, heimtückische und zur Grausamkeit sehr geneigte *C. Tiberius* mußte seine Denkart, so lange *C. Germanicus* lebte, zu verbergen. Nicht mehr geschah es aber, als der edle *Germanicus* seinen Tod gefunden hatte. Er fing nun an, gewaltsam zu herrschen, und verz